

**Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Soziologie  
mit dem Abschluss Master of Arts (M. A.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 11. Dezember 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

**Teil 1: Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

**Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums**

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

**Teil 3: Durchführung des Studiums**

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

**Teil 4: Schlussbestimmungen**

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Studienablaufplan
- Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1  
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2  
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Das Studium wird im Wintersemester aufgenommen.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

### **§ 3**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Soziologie erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz oder einer anderen deutschen Universität im Bachelorstudiengang Soziologie einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über den Zugang anderer Bewerber, die ein anderes sozialwissenschaftliches Studium mit mindestens drei Jahren Regelstudienzeit an einer deutschen oder ausländischen Hochschule absolviert haben, entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Studierende müssen Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache (vorzugsweise Englisch) durch das Abiturzeugnis oder durch eine entsprechende Feststellungsprüfung (an einem öffentlichen Gymnasium oder an der Universität) nachweisen.

### **§ 4**

#### **Lehrformen**

Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).

### **§ 5**

#### **Ziele des Studienganges**

- (1) Der Masterstudiengang Soziologie schließt inhaltlich an sozialwissenschaftliche Studiengänge, insbesondere an den Bachelorstudiengang Soziologie der Technischen Universität Chemnitz an und bildet in diesem Sinne den zweiten Teil eines konsekutiv angelegten Studiums.
- (2) Ziel des Studienganges ist es, die von den Studierenden in ihrem ersten Studium erworbenen sozialwissenschaftlichen Kompetenzen sowohl inhaltlich zu konzentrieren als auch wissenschaftlich zu vertiefen. Dadurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Aufgaben insbesondere in folgenden Berufsfeldern vorbereitet werden:
  1. Universitäten, Hochschulen, öffentliche Forschungseinrichtungen,
  2. gewerbliche Sozial-, Meinungs- und Marketingforschung,
  3. Referenten- und Führungsfunktionen in öffentlichen Verwaltungen und Politik,
  4. Referenten- und Führungsfunktionen in Verbänden, Kirchen, Parteien, Non-Profit- und Non-Governmental-Organisationen,
  5. Fach- und Führungsfunktionen in Wirtschaftsunternehmen, dort vor allem in den Bereichen Personal, Marketing, Kommunikation, Betriebsdaten, Strategie,
  6. Fach- und Führungsfunktionen im Medienbereich und Journalismus,
  7. operative und Führungsfunktionen in nicht staatlichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.
- (3) Das Studium konzentriert sich auf soziologische Fragestellungen, Forschungsansätze und Methoden und verbindet diese mit einer inhaltlichen Ausrichtung auf die Schwerpunkte (A) "Familie und Bevölkerung", (B) "Arbeiten und Leben in urbanen Räumen" und (C) "Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich". Zu den wesentlichen Studieninhalten gehören die Vermittlung gründlicher Kenntnisse in den spezifischen Methoden empirischer Sozialforschung in ihrem Anwendungsbezug und die Anwendung von allgemeinen soziologischen Theorien in diesen Schwerpunkten. Da zwei der drei Schwerpunkte zu studieren sind, ergeben sich fruchtbare Querverbindungen z. B.
  - zwischen A und B:
    1. in der Wechselwirkung zwischen demographischer Entwicklung und Arbeitsmarkt,
    2. in den Auswirkungen moderner Arbeitsformen auf die Gestaltung der privaten Lebensführung,
    3. in Themen, die sich auf die Auswirkungen von Bevölkerung und Familienfragen auf die Personal- und Arbeitszeitpolitik von Betrieben oder auch auf die Strukturplanungen großer Kommunen beziehen,
    4. in Fragen der Verbindung von „Beruf und Familie“ oder von „work life balance“ in Betrieben oder in verkehrspolitischen und stadtplanerischen Arbeitsfeldern,
    5. in den Auswirkungen demographischer Veränderungen auf die Stadtentwicklung.
  - zwischen A und C:
    1. in der international vergleichenden Analyse demographischer Entwicklungen und der Sozialstruktur,
    2. im Kulturvergleich von Familien- und Verwandtschaftssystemen,
    3. in der Interdependenz von Gesellschaften durch Migration.

- zwischen B und C:
    1. in Fragen der sozioökonomischen sozialstrukturellen Langfristentwicklung von Industriegesellschaften,
    2. in Problemfeldern, die aus dem grundlegenden Strukturwandel von Arbeitsmärkten, Betrieben und Arbeitsformen oder dem Wandel von Wohn- und Siedlungsformen entstehen.
- (4) Der Studiengang Soziologie ist forschungsorientiert im Hinblick auf die drei inhaltlichen Schwerpunkte. Hierdurch sollen die Studenten befähigt werden, in den ihnen offen stehenden Berufsfeldern (vgl. Absatz 2) Positionen zu bekleiden, die wissenschaftlich-systematische Kompetenzen ebenso erfordern wie die Fähigkeit zu selbständigem Urteilen und Entscheiden.

## **Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums**

### **§ 6 Aufbau des Studiums**

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodul (Pflichtmodul)
 

Modul 1: Soziologische Theorien und soziale Fakten	10 LP
--	-------
  
2. Schwerpunktmodule (Wahlpflichtmodule): Aus nachfolgenden drei Schwerpunktmodulen sind zwei zu wählen:
 

Modul 2: Familie und Bevölkerung I	10 LP
Modul 3: Arbeiten und Leben in urbanen Räumen I	10 LP
Modul 4: Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich I	10 LP

Das fakultative Studium des dritten Schwerpunktmoduls soll durch eine entsprechende Zeitorganisation ermöglicht werden.
  
3. Ergänzungsmodul (Pflichtmodul)
 

Modul 5: Moderne Gesellschaften: Diagnosen und Prognosen	6 LP
--	------
  
4. Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule): Zwei der drei Vertiefungsmodule sind zu wählen, wobei die gewählten Schwerpunktmodule fortzusetzen sind:
 

Modul 6: Familie und Bevölkerung II	27 LP
Modul 7: Arbeiten und Leben in urbanen Räumen II	27 LP
Modul 8: Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich II	27 LP
  
5. Modul Master-Arbeit
 

Modul 9: Master-Arbeit	30 LP
------------------------	-------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Soziologie an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

(1) Das Studienprogramm gliedert sich in ein Basismodul (Modul 1), drei Schwerpunktmodule (Module 2, 3 und 4), ein Ergänzungsmodul (Modul 5), drei Vertiefungsmodule (Module 6, 7 und 8) und ein Modul Master-Arbeit (Modul 9).

(2) Im Basismodul soll hinsichtlich der theoretischen und empirischen Analyse moderner Gesellschaften eine gemeinsame Basis für alle Studierenden gelegt werden.

(3) In den Schwerpunktmulden erfolgt eine konzentrierte Einarbeitung in die Studienschwerpunkte "Familie und Bevölkerung", "Arbeiten und Leben in urbanen Räumen" und "Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich", von denen von den Studierenden zwei zu wählen sind. Die Arbeit in den Schwerpunktmulden dient der Entwicklung eines studentischen Projektes, das im Vertiefungsmodul weiterentwickelt und zur Masterarbeit hinführen soll.

(4) Im Ergänzungsmodul werden die in den Studienschwerpunkten entwickelten Erklärungsansätze und aufgeworfenen Erklärungsprobleme vor dem Hintergrund allgemeiner soziologischer Theorien und empirischer Befunde diskutiert und dadurch das theoretische Wissen anwendungsbezogen vertieft.

(5) In den Vertiefungsmodulen sollen, aufbauend auf die im Bachelorstudiengang sowie in den Schwerpunktmulden erworbenen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse, im Hinblick auf die spezifischen methodischen und theoretischen Erfordernisse des jeweiligen Schwerpunktes vertieft werden. Dies geschieht im Zusammenhang mit projektbezogenen Arbeiten, die der Grundlegung der Masterarbeit und einer individuellen Spezialisierung dienen.

(6) Das Modul Master-Arbeit schließt das Studium ab. Das Thema der Arbeit fügt sich in den inhaltlichen Rahmen der Schwerpunktmulden ein.

(7) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebotes und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

## **Teil 3**

### **Durchführung des Studiums**

## **§ 8**

### **Studienberatung**

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Eine Studienberatung soll insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. bei der Wahl der Studienschwerpunkte,
3. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
4. nach nicht bestandenem Prüfungen.

## **§ 9**

### **Prüfungen**

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

## **§ 10**

### **Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

(1) Diese Studienordnung geht davon aus, dass die Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

**Teil 4**  
**Schlussbestimmungen**

**§ 11**  
**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2008/2009 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 13. November 2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 28. November 2007.

Chemnitz, den 11. Dezember 2007

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

<b>Module</b>	<b>1. Semester</b>	<b>2. Semester</b>	<b>3. Semester</b>	<b>4. Semester</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload) Leistungspunkte Gesamt</b>
<b>Basismodul:</b>					
Modul 1: Soziologische Theorien und soziale Fakten	Seminar 2 LVS 300 AS 2 PL: Hausarbeit, Klausur				300 AS / 10 LP
<b>Schwerpunktmodule:</b> Aus drei Schwerpunktmodulen sind zwei zu wählen:					
Modul 2: Familie und Bevölkerung I	Vorlesung 2 LVS Kolloquium 2 LVS 300 AS PL Klausur				300 AS / 10 LP
Modul 3: Arbeiten und Leben in urbanen Räumen I	Seminar 2 LVS 300 AS PL Klausur				300 AS / 10 LP
Modul 4: Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich I	Vorlesung 2 LVS Kolloquium 2 LVS 300 AS PL Klausur				300 AS / 10 LP
<b>Ergänzungsmodul:</b>					
Modul 5: Moderne Gesellschaften: Diagnosen und Prognosen		Seminar 2 LVS 180 AS 2 PL: Referat und schriftliche Ausarbeitung			180 AS / 6 LP

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

<b>Module</b>	<b>1. Semester</b>	<b>2. Semester</b>	<b>3. Semester</b>	<b>4. Semester</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload) Leistungspunkte Gesamt</b>
<b>Vertiefungsmodule: aus drei Vertiefungsmodulen sind zwei zu wählen</b>					
Modul 6: Familie und Bevölkerung II		Seminar zu methodisch- statistischen Fragen 2 LVS Seminar zu theoretisch- inhaltlichen Fragen 2 LVS Kolloquium zu den Seminaren 2 LVS 450 AS  3 PL: schriftliche Ausarbeitung zu einem Seminar, jeweils ein Referat zu den beiden anderen Seminaren	Vertiefendes Seminar zu methodisch-statistischen oder theoretisch- inhaltlichen Fragen 2 LVS Kolloquium zum Seminar 2 LVS  360 AS		810 AS / 27 LP
Modul 7: Arbeiten und Leben in urbanen Räumen II		Seminar zu Theorien und Methoden der Soziologie des Raumes 2 LVS Seminar zu Theorien und Methoden der Arbeits- und Industriesoziologie 2 LVS Kolloquium zu den Seminaren 2 LVS 450 AS  3 PL: schriftliche Ausarbeitung zu einem Seminar, jeweils ein Referat zu den beiden anderen Seminaren	Seminar zu Arbeiten und Leben in urbanen Räumen 2 LVS Kolloquium zum Seminar 2 LVS  360 AS		810 AS / 27 LP
Modul 8: Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich II		Seminar zu theoretische und empirische Grundlagen 2 LVS Seminar zu Entwicklungstendenzen und Modernisierungsprobleme 2 LVS Kolloquium zu den Seminaren 2 LVS 450 AS  3 PL: schriftliche Ausarbeitung zu einem Seminar, jeweils ein Referat zu den beiden anderen Seminaren	Seminar zu theoretische und empirische Kernfragen des Kulturvergleichs 2 LVS Kolloquium zum Seminar 2 LVS  360 AS		810 AS / 27 LP

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

<b>Module</b>	<b>1. Semester</b>	<b>2. Semester</b>	<b>3. Semester</b>	<b>4. Semester</b>	<b>Arbeitsaufwand (workload) Leistungspunkte Gesamt</b>
Modul Master-Arbeit:					
Modul 9: Master-Arbeit				Kolloquium zur Masterarbeit 2 LVS 2 PL: Masterarbeit und mündliche Prüfung 900 AS	900 AS / 30 LP
Gesamt LVS	8-10 LVS	14 LVS	8 LVS	2 LVS	32-34 LVS
Gesamt AS	900 AS	900 AS	900 AS	900 AS	3600 AS/ 120 LP

PL            Prüfungsleistung  
 AS            Arbeitsstunden  
 LP            Leistungspunkte  
 LVS          Lehrveranstaltungsstunden  
 V            Vorlesung  
 S            Seminar  
 K            Kolloquium

**Anlage 2: Modulbeschreibungen zum konsekutiven Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	Modul 1
<b>Modulname</b>	Soziologische Theorien und soziale Fakten
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Soziologie II (federführend) Professur Industrie- und Techniksoziologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden sowohl wichtige theoretische Zugänge wie relevante Daten und Fakten über moderne Gesellschaften vermittelt. In Verbindung mit einem Selbststudiumsanteil soll dieses Modul auch der Identifizierung und Behebung von Wissensdefiziten auf diesem Gebiet dienen, die auch mit Unterschieden im Profil der Eingangsqualifikation zusammen hängen können.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Ziel dieses Moduls liegt in der problemerschließenden Wissensvermittlung. Es soll ein gemeinsames Grundverständnis der soziologischen Grundlagen moderner Gesellschaften, der wichtigsten strukturellen Wandlungsprozesse sowie der gegenwärtigen Umstrukturierungsphase erreicht werden. An diesem Leitfaden orientiert sich die Auswahl des vermittelten Stoffs, der sich in etwa gleichgewichtig auf einflussreiche Theoriekonzepte sowie auf quantitativ fassbare Trends und Strukturmerkmale erstreckt.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Seminar (2 LVS) (in Verbindung mit einem Selbststudiumsanteil)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu einem Seminarthema im Umfang von ca. 25 Seiten (Bearbeitungszeit 6 Wochen)</li> <li>• Klausur (90 Minuten) zum Inhalt des Moduls (teilweise im Multiple choice-Verfahren)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit, Gewichtung 3</li> <li>• Klausur, Gewichtung 2</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Schwerpunktmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 2
<b>Modulname</b>	Familie und Bevölkerung I
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Soziologie I Professur empirische Sozialforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in das Gebiet Familie und Bevölkerung ein. Hierbei sollen sowohl die wichtigsten theoretischen Ansätze, empirischen Entwicklungen und Analysemethoden vorgestellt werden. Darüber hinaus stehen vor allem zentrale empirische Untersuchungen im Mittelpunkt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aufgabe dieses Moduls ist es, den Studierenden die wichtigsten theoretischen und methodologischen Grundlagen empirischer Forschungen im Bereich der Familie und Bevölkerung zu vermitteln und damit die Grundlagen für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten zu legen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Kolloquium. Beide Lehrformen werden hier integrativ verwendet. Nach einer entsprechenden grundständigen Einführung in Form einer Vorlesung werden entsprechende Studieninhalte gemeinsam diskutiert. Dazu notwendig ist ein hoher Selbststudiumsanteil.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• V: Familie und Bevölkerung I (2 LVS)</li><li>• K: Familie und Bevölkerung I (2 LVS)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur (90 Minuten) zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Schwerpunktmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 3
<b>Modulname</b>	Arbeiten und Leben in urbanen Räumen I
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Soziologie des Raumes
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Klassische Studien markieren den theoretischen und methodischen Kernbestand des Studienschwerpunktes Arbeiten und Leben in urbanen Räumen. Die Geschichte der Disziplin eröffnet den Studierenden die Perspektive auf die Genese des Faches. Die historische Einbettung der Forschungsfragen in die sozialen, politischen und organisatorischen Kontexte stellt die Wissenschaft in ihren Vernetzungen zu den je synchronen Gesellschaften dar und vermittelt realistische Vorstellungen zur Professionalisierung in wissenschaftlichen und wissensbezogenen Berufen. Die Auswahl der Studien verdeutlicht die Kombinationsmöglichkeiten der Studienschwerpunkte im Rahmen des Chemnitzer Dreiecks zwischen den Themenbereichen „Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich“, „Familie und Bevölkerung“ sowie „Arbeiten und Leben in urbanen Räumen“.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fundierte Kenntnisse zu Geschichte und Theorien der Soziologie, methodologische und methodische Kenntnisse zu klassischen Forschungsdesigns</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Seminar: (2 LVS) (unter Einbeziehung eines Literaturselbststudiums)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur (90 Minuten) zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Schwerpunktmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 4
<b>Modulname</b>	Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich I
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Soziologie II
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine frühestmögliche Orientierung in dem angebotenen Schwerpunkt und führt in das Gebiet international vergleichender Analyse institutioneller und kultureller Grundlagen moderner Gesellschaften ein. Studierende sollen einen Überblick über die zentralen Themen und Forschungsfelder dieses Gebiets vermittelt bekommen. Dabei werden einschlägige modernisierungstheoretische Ansätze sowie wichtige Datensätze für die international vergleichende Forschung vorgestellt. Weiterhin werden aktuelle wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Modernisierungsprobleme behandelt sowie Möglichkeiten des Kulturvergleichs aufgezeigt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Ziel des Moduls besteht in einer Vermittlung des Wissensstandes auf dem Gebiet Moderner Gesellschaften, die ein Verständnis sowohl für den aktuellen Forschungsbedarf und die Probleme der Konzeptentwicklung wie auch für praktische Modernisierungsprobleme wecken möchte.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• V: Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich (2 LVS)</li><li>• K: Aktuelle Forschungsfragen auf dem Gebiet Moderne Gesellschaften (2 LVS)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur (90 Minuten) zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 5
<b>Modulname</b>	Moderne Gesellschaften: Diagnosen und Prognosen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Soziologie II Professur Industrie- und Techniksoziologie (federführend)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Thema des Moduls sind im weiteren Sinne soziologische Konzepte und Thesen zum Zustand moderner Gesellschaften und ihrer möglichen zukünftigen Entwicklung, die entweder von im Fach anerkannt grundlegender Bedeutung sind und/oder aktuell in der fachlichen oder allgemeinen Öffentlichkeit besonders intensiv diskutiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel ist es, sich kritisch vergleichend mit diesen nicht selten auch aufgrund ihrer Popularisierung kontrovers diskutierten Konzepten intensiv auseinanderzusetzen, die meist nicht nur eine „Diagnose“ über den aktuellen Zustand der Gesellschaft enthalten, sondern oft auch „prognostische“ Thesen zum möglichen langfristigen Wandel und/oder zur Reform des sozialen Zusammenhangs anbieten und damit meist auch politisch bedeutsam sind. Neben den fachlich-inhaltlichen Aufgaben im engeren Sinne verfolgt das Modul zwei weitere Ziele: Zum einen sollen sich die Teilnehmer auf hohem Niveau mit umstrittenen und politisch brisanten soziologisch (bzw. soziologisch beeinflussten) Themen auseinandersetzen. Zum zweiten sollen sich die Teilnehmer darin üben, in niveauvoller methodischer Weise eine komplexe und kontroverse Materie einem Publikum zu präsentieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Seminar: (2 LVS) (unter Einbeziehung eines Literaturselbststudiums)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Referat und Präsentation (ca. 50 Minuten) zu einer Lehrinheit des Seminars (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)</li><li>• schriftliche Ausarbeitung des Stoffes der Präsentation (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Referat und Präsentation, Gewichtung 1</li><li>• schriftliche Ausarbeitung, Gewichtung 1</li></ul>

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 6
<b>Modulname</b>	Familie und Bevölkerung II
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Soziologie I Professur empirische Sozialforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Familiale und demografische Prozesse bestimmen nicht nur den individuellen Lebenslauf, sondern stellen auch wichtige Entwicklungen bei der Analyse moderner Gesellschaften dar. So wurden und werden einerseits gesellschaftliche Prozesse durch Veränderungen familialer Lebensformen und den damit einhergehenden demografischen Veränderungen determiniert – beginnend mit der Entstehung moderner Gesellschaften im frühen Mittelalter bis hin zu Fragen der demografischen Transformation aktueller Gesellschaften. Andererseits werden auch familiäre Prozesse durch gesellschaftliche Strukturen beeinflusst. Zielsetzung dieses Moduls ist es, diese Prozesse sowohl theoretisch zu modellieren als auch empirisch zu untersuchen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben der Vermittlung grundlegender Qualifikationen bei der theoretischen und analytischen Arbeit soll hier die Qualifikation zur praktischen empirischen Arbeit anhand von quantitativ vorliegenden Massendaten unter Anwendung einfacher und vor allem komplexer statistischer Methoden erlernt werden. Diese Verbindung von theoretischer Analysefähigkeit und empirischer Kenntnisse ist sicherlich eines der wichtigsten Qualifikationsprofile auf dem sozialwissenschaftlichen Arbeitsmarkt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Kolloquium (unter Einbeziehung eines Literaturselfbststudiums):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• S: zu methodisch-statistischen Fragen (2 LVS)</li><li>• S: zu theoretisch-inhaltlichen Fragen (2 LVS)</li><li>• K: zu den Seminaren zu methodisch-statistischen Fragen und zu theoretisch-inhaltlichen Fragen (2 LVS)</li><li>• S: Vertiefendes Seminar zu methodisch-statistischen oder zu theoretisch-inhaltlichen Fragen (2 LVS)</li><li>• K: zum vertiefenden Seminar im Rahmen eines projektbezogenen Studiums (2 LVS)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist Modul 2: Familie und Bevölkerung I.</p>

**Modulprüfung**

Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- Schriftliche Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Untersuchungsproblems, welches dem thematischen Rahmen eines der drei angebotenen Seminare zugehört (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)
- Referat und Präsentation (einschließlich Diskussionsleitung, ca. 50 Minuten) zu einem anderen der drei angebotenen Seminare (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)
- Referat und Präsentation (einschließlich Diskussionsleitung, ca. 50 Minuten) zu einem weiteren der drei angebotenen Seminare (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)

**Leistungspunkte und Noten**

In dem Modul werden 27 Leistungspunkte erworben.

Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Prüfungsleistung:

- Schriftliche Ausarbeitung zu einem der Seminare, Gewichtung 2
- Referat zu einem anderen Seminar, Gewichtung 1
- Referat zu einem weiteren Seminar, Gewichtung 1

**Häufigkeit des Angebots**

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 810 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 7
<b>Modulname</b>	Arbeiten und Leben in urbanen Räumen II
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Industrie- und Techniksoziologie Professur Soziologie des Raumes
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Der Studienschwerpunkt „Arbeiten und Leben in urbanen Räumen“ verbindet die bisher in der Soziologie separiert behandelten Perspektiven der räumlichen Soziologie und der auf Arbeit und Betriebe bezogenen Soziologie. Die in der traditionellen Moderne sachlich, zeitlich, räumlich und sozialstrukturell getrennten Sphären der Erwerbstätigkeit („Arbeit“) und des privaten Lebenszusammenhangs in Haushalt und Familie („Leben“ als Alltagsleben samt Wohnen) werden (wieder) stärker aufeinander bezogen und in neuer Weise und mit weitreichenden Folgen thematisiert („Entgrenzung von Arbeit und Leben“). Neben die Gestaltungen von Erwerbsarbeit und persönlichem Leben in modernen Gesellschaften von oben (top down) über die Machtzentren in Politik und Wirtschaft treten die Gestaltungen ‚von unten‘ (bottom up) über die Handlungen individueller und kollektiver Akteure der zivilen Gesellschaft und gewinnen an Einfluss. Die Orientierung am praktischen Handeln der Akteure im alltäglichen raumzeitlichen Zusammenhang von „Arbeiten und Leben“ in ihren privaten wie öffentlichen Kontexten von Stadt und Region sind Inhalte des Studiums.</p> <p>Die Themen der Studienarbeit haben neben einem ausgeprägten theoretischen Bezug eine starke empirische Ausrichtung. Diese wird durch eine vertiefte gegenstandsorientierte methodische Qualifizierung und durch forschungspraktische Übungen im Feld eingelöst, bei denen (je nach Thema) unterschiedliche Methoden der qualitativen Sozialforschung eingesetzt und mit quantitativen Methoden kombiniert werden können.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Ziele des Studiums im Studienschwerpunkt sind insgesamt auf die Professionalisierung der künftigen Master für das Themenfeld „Arbeiten und Leben in urbanen Räumen“ gerichtet, wozu erweiterte analytische und methodische Fähigkeiten entwickelt, theoretische Kenntnisse vertieft und in Anwendungsbezüge einbezogen werden.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Kolloquium (unter Einbeziehung eines Literaturselbststudiums):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Theorien und Methoden der Soziologie des Raumes (2 LVS)</li> <li>• S: Theorien und Methoden der Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)</li> <li>• K: zu den Seminaren Theorien und Methoden der Soziologie des Raumes und Theorien und Methoden der Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)</li> <li>• S: Arbeiten und Leben in urbanen Räumen (mit Projektstudiumsanteilen) (2 LVS)</li> <li>• K: zum Seminar Arbeit und Leben in urbanen Räumen (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.

Zulassungsvoraussetzung ist:

Modul 3: Arbeiten und Leben in urbanen Räumen I.

**Modulprüfung**

Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- Schriftliche Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Untersuchungsproblems aus dem thematischen Rahmen eines der drei angebotenen Seminare (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeitraum 6 Wochen)
- Referat und Präsentation (einschließlich Diskussionsleitung, ca. 50 Minuten) zu einem anderen der angebotenen Seminare und Kolloquia (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)
- Referat und Präsentation (einschließlich Diskussionsleitung, ca. 50 Minuten) zu einem weiteren der angebotenen Seminare und Kolloquia (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)

**Leistungspunkte und Noten**

In dem Modul werden 27 Leistungspunkte erworben.

Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Prüfungsleistung:

- Schriftliche Ausarbeitung zu einem der Seminare, Gewichtung 2
- Referat zu einem anderen Seminar bzw. Kolloquium, Gewichtung 1
- Referat zu einem weiteren Seminar bzw. Kolloquium, Gewichtung 1

**Häufigkeit des Angebots**

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 810 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester und beginnt im Sommersemester.

## Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	Modul 8
<b>Modulname</b>	Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich II
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Soziologie II Professur Allgemeine Soziologie I
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet international vergleichender Analyse institutioneller und kultureller Grundlagen moderner Dienstleistungs-, Industrie- und Wissensgesellschaften. Die Studierenden sollen mit zentralen Themen und Forschungsfeldern des institutionellen und kulturellen Wandels moderner Gesellschaften vertraut gemacht werden. Besondere Bedeutung wird dem Zusammenspiel institutioneller und kultureller Faktoren beigemessen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt die für selbständige Forschung, Analyse und Beratung auf dem Feld Moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich erforderlichen Kompetenzen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Kolloquium (unter Einbeziehung eines Literaturselbststudiums):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: zu theoretische und empirische Grundlagen der Analyse moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich (2 LVS)</li> <li>• S: zu Entwicklungstendenzen und Modernisierungsprobleme fortgeschrittener moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich (2 LVS)</li> <li>• K: zu den Seminaren theoretische und empirische Grundlagen der Analyse moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich und zu Entwicklungstendenzen und Modernisierungsprobleme fortgeschrittener moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich (2 LVS)</li> <li>• S: zu theoretische und empirische Kernfragen des Kulturvergleichs (2 LVS)</li> <li>• K: zum Seminar theoretische und empirische Kernfragen des Kulturvergleichs (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist Modul 4: Modernisierung und moderne Gesellschaften im internationalen Vergleich I.</p>

**Modulprüfung**

Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- Schriftliche Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Untersuchungsproblems, welches dem thematischen Rahmen eines der drei angebotenen Seminare zugehört (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeitraum 6 Wochen)
- Referat und Präsentation (einschließlich Diskussionsleitung, ca. 50 Minuten) zu einem anderen der drei angebotenen Seminare (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)
- Referat und Präsentation (einschließlich Diskussionsleitung, ca. 50 Minuten) zu einem weiteren der drei angebotenen Seminare (kann als Gruppenprüfungsleistung erfolgen)

**Leistungspunkte und Noten**

In dem Modul werden 27 Leistungspunkte erworben.

Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Prüfungsleistung:

- Schriftliche Ausarbeitung zu einem der Seminare, Gewichtung 2
- Referat zu einem anderen Seminar, Gewichtung 1
- Referat zu einem weiteren Seminar, Gewichtung 1

**Häufigkeit des Angebots**

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 810 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Modul Master-Arbeit

<b>Modulnummer</b>	Modul 9
<b>Modulname</b>	Master-Arbeit
<b>Modulverantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie (federführend) in Kooperation mit den Betreuern der Masterarbeiten
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit beinhaltet die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines begrenzten Themas mit empirischen und/oder theoretischen Verfahren der Soziologie und deren Darstellung in einem wissenschaftlichen Text. Das Thema soll – in der Regel basierend auf ausführlichen Vorarbeiten in einem der vorab belegten Vertiefungsmodule und damit im Zusammenhang mit einem der drei Studienschwerpunkte – spätestens zum Beginn des 4. Semesters festgelegt sein. Die Verteidigung kann entweder in Bezug auf die abgeschlossene Arbeit und damit in der Regel im Zeitraum zwischen der Endphase der schriftlichen Ausarbeitung und dem Ende des jeweiligen Sommersemesters oder bevorzugt im Laufe des entsprechenden Kolloquiums in Bezug auf ein ausgearbeitetes Exposé erfolgen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Mit der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein begrenztes Problem des Faches mit wissenschaftlichen Methoden der Soziologie zu bearbeiten und die Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu verteidigen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Kolloquium. Im Kolloquium werden Anlage, Arbeitsfortgang und Ergebnisse der Masterarbeit präsentiert und diskutiert (2 LVS).
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der erfolgreiche Abschluss der Vertiefungsmodule 6 und/oder 7 und/oder 8
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Masterarbeit im Umfang von ca. 80 bis 120 Seiten, 16 Wochen Bearbeitungszeit</li><li>• 30-minütige mündliche Prüfung (Präsentation eines entsprechenden Exposés der Masterarbeit)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:

- Masterarbeit: Gewichtung 4
- mündliche Prüfung: Gewichtung 1

**Häufigkeit des Angebots**

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 900 AS.

**Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.